

Besondere Ereignisse im November

Remembrance Day:

Das erste Mal hörte ich vom Remembrance Day, als uns unsere Musiklehrerin eröffnet hat: die Trad Band wird dort ihren ersten Auftritt haben.

Der Remembrance Day fand in Kanada am 11. November statt und erinnert und ehrt alle Soldaten, die für Kanada in den Krieg gezogen sind. Das Symbol ist eine rote Mohnblume, die Poppy genannt wird.

An meiner Highschool fand in der Woche davor eine Veranstaltung, das Remembrance Assembly, statt. Die Tradband, der Chor und ein Solostück performten. Ein Offizier des kanadischen Militärs kam und spielte einen offiziellen Gruß auf seiner Trompete, der eine Schweigeminute beinhaltete. Anschließend hat die ganze Schule zwei Kreuze mit den Poppys bestückt, die eine Woche lang im Eingang unserer Schule standen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung.

Musikalische Ereignisse:

Die traditionelle Band an meiner Schule besteht aus einer Violine (mir), drei Gitarristen, drei Sängerinnen und einer Bassgitarre. Wir spielen traditionelle neufundländische Lieder. Das macht sehr viel Spaß und ich lerne dadurch die Kultur noch besser kennen.

Außerdem spiele ich im Calos Youth Orchestra. Mit diesem hatte ich meinen ersten Auftritt bei einem Orchesterfest. Es wurde von der Musikwerkstatt veranstaltet, zu dem auch das Neufundland Symphonie Orchester gehört. Das Fest erstreckte sich über ein ganzes Wochenende. Am Samstag fanden

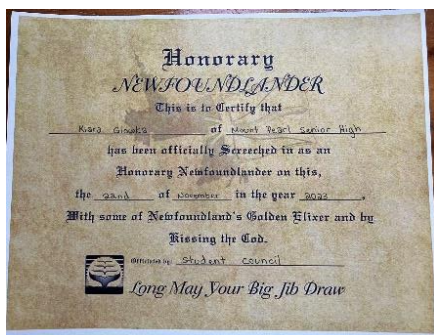


Workshops zu den Themen *Motivation, richtig Geigespielen* und *den anderen im Orchester besser zuhören*, statt, genauso wie Proben mit allen Musiker*innen. Dies vereinte insgesamt mehr als 100 Personen. Es haben vier Orchester und Streichensembles an dem Fest teilgenommen, die zusammen ein großes Orchester bildeten. Wir haben drei Stücke eingeübt, die wir im Konzert, das am Sonntag in der großen Kathedrale St. John's The Baptist stattfand, vorspielten. Es war ein überwältigendes Gefühl mit so vielen Musiker*innen zusammenzuspielen. Das Konzert hat die drei Stücke des großen Orchesters beinhaltet, sowie jeweils ein Stück von jedem individuellen Orchester bzw. Ensemble.

Über das Orchester habe ich ebenfalls die Möglichkeit bekommen, in eines der Konzerte des Neufundländischen Symphonie Orchesters zu gehen. Meine Geigenlehrerin ist dort Konzertmeisterin und ich habe sehr viel Glück, dass sie in Mount Pearl wohnt und mich unterrichtet.



The Screech-in:



Ich bin jetzt offiziell Neufundländerin! Das Student Council meiner Highschool hat eine Sightseeingtour für alle Internationalen Schüler*innen organisiert. Mit einem Schulbus und lauter traditioneller Musik ging es zu den bekanntesten Orten in St. John's und Umgebung. Zwei dieser Orte hat mir meine Gastfamilie

bereits im September gezeigt, es war aber sehr schön, diese noch einmal in einer anderen Jahreszeit zu besuchen. Der kalte Wind am Cape Spear (dem östlichsten Punkt Nordamerikas) war auf Dauer kaum auszuhalten, die gefrorenen Pfützen wunderten da nicht. Zwischen den Stopps verteilte ein



Lehrer neufundländische Snacks an uns zum Probieren. Diese waren sehr interessant. An unserem letzten Halt, dem Quidi Vidi Village, ein kleines Fischerdorf am Ende des Quidi Vidi Sees, der ins Meer mündet, wurde eine Zeremonie durchgeführt, während der wir alle zu Neufundländer*innen ernannt wurden. Jede*r musste einen Shot mit einer süßen, cremigen Flüssigkeit trinken (Golden Flixer) und einen Bissen von einem Jam Jam nehmen (ein traditionelles Gebäck mit Marmelade), während wir einen Schwur geleistet haben. Unser Lehrer sagte uns die notwendigen neufundländischen Sprichwörter vor. Da die traditionelle Redensart sehr schnell und gebunden ist, haben wir nicht viel verstanden und einfach das wiederholt, was wir gehört haben. Danach musste jede*r einen Fisch küssen, zum Glück war dieser aus Plastik.



Diese Zeremonie wird traditionell auch in Pubs

durchgeführt, dort jedoch mit Rum und einem echten Fisch – wir hatten die High School Version.



Vorfreude:

Es wird langsam kälter, der erste Schnee fiel schon an Halloween, danach war es mehrere Wochen nicht über fünf Grad warm, mit vereinzelt Schneefall. Ich freue mich sehr auf den ersten Schneesturm und hoffentlich ein weißes Weihnachten. Die Weihnachtsdekoration wird langsam herausgeholt und vor vielen Häusern werden die bunten Lichterketten angeschaltet, wenn es dunkel wird - das in letzter Zeit bereits um 4.30 p.m.

